

WiR für Rottenmann

UNABHÄNGIGE LISTE H. SCHAUPENSTEINER

**Liebe Rottenmannerinnen,
liebe Rottenmänner!**

WiR beabsichtigen, bei der Gemeinderatswahl
am 21. März 2010 mit einer parteiunabhängigen Liste anzutreten.



WiR sind eine Gruppe motivierter und verantwortungsbewusster RottenmännerInnen, die sich vorgenommen hat, aktiv und ideenreich unsere Gemeinde(stube) zu beleben. Probleme wollen wir offen ansprechen und unbürokratisch, menschlich und gerecht lösen.

Folgende Fragen wollen WiR beantworten:

- Ist das Bürgerservice in der Gemeinde ausreichend?
- Haben wir genügend öffentliche Kinderspielplätze?
- Wird unsere Jugend bei Projekten beteiligt?
- Wollen wir ein Gesundheits- und Aktivzentrum?
- Ist unsere Nahversorgung in der Stadt sichergestellt?
- Fühlen sich die Bewohner in unserer Stadt sicher?
- Ist unser Verkehrsleitsystem noch zeitgemäß?
- Haben wir Probleme mit der Zuwanderung?
- Gibt es bei uns ein Müll-Problem zu lösen?
- Können wir uns die Universität weiterhin leisten?

...und WiR wollen Rottenmann wieder menschlicher machen!

EINLADUNG ZUM INFO-ABEND

...für alle Rottenmannerinnen und Rottenmänner, die sich über unsere unabhängige Liste **WiR** und unser Programm informieren wollen.

WANN? Mittwoch, 3. Februar 2010 um 19 Uhr
WO? Gasthaus Kargl/Huber (Stüberl), ggü. LKH

WiR *...stellen uns in den Dienst der Menschen in unserer Stadt!* für Rottenmann

UNABHÄNGIGE LISTE H. SCHAUPENSTEINER

Wofür WiR stehen (Kurzform):

- 1. mehr Bürgernähe - mehr Bürgerservice**
z.B. → tägliche Sprechstunde des Bürgermeisters, davon 1x pro Woche abends
→ bessere Information über freie Wohnungen und freie Arbeitsplätze
→ eine barrierefreie Innenstadt (z.B. Entfernung von Gehsteigkanten)
- 2. Öffentlicher, zentral gelegener Kinderspielplatz**
→ als Treffpunkt für Familien und Mütter mit Kindern
- 3. Jugend in die Gemeinde einbinden**
→ Einführung eines Jugendgemeinderates
→ Jugendforum-Neu mit pädagogischer Betreuung
→ neuer Standort für das Jufo, damit der Stadtpark wieder den ruhe- und erholungsuchenden Menschen zur Verfügung steht.
- 4. Zentrum für Körper, Geist und Seele**
→ Errichtung eines Gesundheits- und Aktivzentrums (UNI-Markt)
→ für alle Gesundheits- und Therapieberufe, Sauna, Vital-Cafè, etc.
→ Mehrzweckraum für Turnen, Tanz, Gymnastik, Vorträge, etc.
- 5. Die Nahversorgung im Zentrum der Stadt ist sicherzustellen**
- 6. Sicherheit, Ruhe und Ordnung**
→ probeweiser Einsatz eines professionellen Wachdienstes
→ Förderung von Sicherheits-Investitionen in Wohnung und Haus
- 7. Verkehrsleitsystem:** Überprüfung der Beschilderung und der Einbahnregelung
- 8. Zuwanderung:** Regelung durch einen Zuwanderer-Ausschuss
→ Integrations-Leitbild mit Verhaltensregeln für Zuwanderer
→ Keine Wohnungsvergabe bei Integrationsunwilligen
→ Regelmäßiger „Runder Tisch“ mit Vertretern der Volksgruppen, Stadtgemeinde, Lehrer, Polizei und Hausverwaltung für eine gemeinsame Problemlösung.
- 9. Müllentsorgung:** Wiedereinführung der wöchentlichen Müllabfuhr, einmal wöchentlich Sperrmüll- und Kartonagen-Abgabe im Bauhof (Hausabholung gegen Unkostenbeitrag) und damit spürbare (sichtbare) Entlastung der „Grünen Inseln“.
- 10. Universität:** rasche und endgültige Klärung der Finanzierung (2010!), denn es ist unzumutbar, dass eine Gemeinde einen Uni-Betrieb finanziert.